

Modulkatalog

Bachelor of Education - Primarstufe Grundschulbildung

gültig ab: Wintersemester 2018/2019

ANG_BA_003: Fachspezifische Kompetenzen für Grundschullehrkräfte Englisch				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Qualifikationsziele</i>			
		Die Studierenden erwerben - die Fähigkeit ihr linguistisches, literatur- und kulturwissenschaftliches Wissen mit didaktischen Konzepten und Modellen zu verknüpfen und auf unterrichtliche Lehr-Lern-Prozesse anzuwenden - Forschungs- und Arbeitsmethoden - die Fähigkeit Lerner Sprache unter Rückgriff auf spracherwerbstheoretische Erkenntnisse (SLA) zu analysieren			
		<i>Inhalte</i> Dieses Modul ist darauf ausgerichtet, fachspezifische Kompetenzen für den Englischunterricht in der Grundschule zu fördern. Inhaltliche Aspekte betreffen z.B. spezifische Aspekte des Zweitspracherwerbs, Kinderliteratur(en) und -kultur(en), Geschichtenerzählen etc. Im Zusammenhang mit für den Unterricht in der Primarstufe relevanten Themen werden verschiedene Textsorten (Kurzgeschichte, Roman, Radio- und Fernsehmitschnitte, Werbung, Film etc.) rezipiert und auf dieser Grundlage eigene Texte in kommunikativer und ästhetischer Funktion produziert. Das angewandte methodische Instrumentarium wird hinsichtlich seiner Eignung für den schulischen Englischunterricht diskutiert. Die Unterrichtssprache ist Englisch.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1 (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar 2 (Seminar)	2	-	-	1 Referat (15 Minuten) oder 1 Bericht (ca. 1.000 Wörter) oder 1 Klausur (90 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abgeschlossenes Basismodul Linguistik und Basismodul Literatur- und Kulturwissenschaft der Studienordnung für Primarstufe Englisch sowie Abgeschlossenes Basismodul Didaktik des Englischen in der Grundschule als Teil der Ordnung Grundschulbildung			
Anbietende Lehreinheit(en):		Anglistik / Amerikanistik			

ANG_BA_004: Didaktik des Englischen in der Grundschule				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Qualifikationsziele			
		Die Studierenden erwerben: - einen Überblick über Didaktik und Methodik des Unterrichtens der englischen Sprache in der Grundschule, insbesondere in der Schuleingangsphase, - die Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Zielen, Bedingungen, Prozessen und Ergebnissen des Sprachenlernens und -lehrens, - methodische Grundlagen fremdsprachlichen Unterrichtens und der Fähigkeit zu deren lerngruppenspezifischer Umsetzung, - Kenntnisse im Umgang mit grundlegenden Konzepten des Erwerbs der englischen Sprache.			
		Inhalte In diesem Modul werden grundlegende Termini der Didaktik und Methodik des Unterrichtens der englischen Sprache vermittelt. Zentrale Bestandteile bilden zudem didaktische Konzepte, Prinzipien, Lernbereiche und Themen des frühen Fremdsprachenlernens unter besonderer Berücksichtigung des Englischen im Begegnungsunterricht. Lernzielbestimmungen, individuelle Lernerperspektiven und -strategien werden vor diesem Hintergrund konkret beleuchtet. Die Unterrichtssprache ist Englisch.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in das Unterrichten der englischen Sprache in der Grundschule (Vorlesung)	2	Schriftliche Arbeit (ca. 2.000 Wörter) oder Klausur (90 Minuten)	-	-	3
Begegnungsunterricht (Seminar)	2	-	-	1 Referat (15 Minuten) oder 1 Bericht (ca. 1.000 Wörter) oder 1 Klausur (90 Minuten)	3
Für die Teilnahme am Seminar wird dringend empfohlen, zuvor die Vorlesung „Einführung in das Unterrichten der englischen Sprache in der Grundschule“ besucht zu haben.					
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Anglistik / Amerikanistik			

DEU-BA-1: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen des Deutschunterrichts				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden: - kennen die Aufgaben und Ziele des Deutschunterrichts, - verfügen über grundlegende Kenntnisse zu den Arbeitsbereichen des Deutschunterrichts und über Möglichkeiten der Vermittlung literarischer und sprachlicher Lerngegenstände, - besitzen das dazu notwendige fachwissenschaftliche Basiswissen, - kennen insbesondere grundlegende Bedingungen des Lehrens und Lernens von Aspekten der deutschen Sprache. <i>Inhalte:</i> In diesem Modul werden die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Grundlagen des Deutschunterrichts vermittelt.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 120 Minuten, 2 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in die Sprachdidaktik und Sprachwissenschaft (Vorlesung)	2	-	Übungs- und Lektüreaufgaben zur Vor- und Nachbereitung (90%)	-	2
Einführung in die Literaturdidaktik und Literaturwissenschaft (Vorlesung)	2	-	Übungs- und Lektüreaufgaben zur Vor- und Nachbereitung (90%)	-	2
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Grundschulpädagogik			

DEU-BA-3: Sprachentwicklung und Spracherwerb				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden erwerben Basiskenntnisse: - zu den linguistischen und entwicklungspsychologischen Grundlagen des Schriftspracherwerbs und sie kennen alternative didaktische Ansätze des basalen Lese- und Schreibunterrichts, - zur Schulausgangsschrift und alternativen Schriftarten, - zur Sprachentwicklung und -förderung von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache. <i>Inhalte:</i> Innerhalb des Moduls wird ein Überblick über die linguistischen und entwicklungspsychologischen Grundlagen des Schriftspracherwerbs sowie über die wichtigsten didaktischen Ansätze des basalen Lese- und Schreibunterrichts gegeben. Die ausgewählten Themen befassen sich u.a. mit den Vor- und Nachteilen von Fibellehrgängen im Vergleich zum geöffneten Erstlese- und -schreibunterricht, der Frage nach der geeignetsten Erstschrift und mit den Problemen langsam lernender und mehrsprachiger Kinder. Schwerpunkte des Seminars sind Fragen der Sprachbildung sowie der Sprachentwicklung und -förderung von mehrsprachig aufwachsenden Kindern. Untersuchungen zum mehrsprachigen Spracherwerb und zum Erwerb des Deutschen als Zweitsprache werden vorgestellt sowie grundlegende Strukturen der Entwicklung der mündlichen und schriftlichen Kompetenzen bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern verdeutlicht. Reflexionen des komplexen Zusammenhangs von Sprachkontakt, mehrsprachigem Sprachgebrauch und Lernprozessen von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache werden angestoßen. Strukturelle und soziale Aspekte von Sprache und Kommunikation in der Schule unter den Bedingungen gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit werden erarbeitet sowie didaktische Konzepte zum Umgang mit sprachlicher Heterogenität im Unterricht thematisiert und diskutiert.			
		Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):			
		Klausur, 90 Minuten, 1 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachbildung und Sprachförderung mehrsprachig aufwachsender Kinder (Seminar)	2	Seminarvorbereitend oder im Rahmen der Durchführung des Seminars Bearbeitung von praxisnahen Aufgaben (80%) oder Testat	-	-	3
Schriftspracherwerb (Vorlesung oder Seminar)	2	-	Übungs- und Lektüreaufgaben zur Vor- und Nachbereitung (90%)	-	2

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss des Moduls DEU-BA-1 wird dringend empfohlen.
Anbietende Lehrereinheit(en):	Grundschulpädagogik Inklusionspädagogik

GSB-BA-A1: Einführung in die Grundschulpädagogik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahl-pflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden: - erwerben Basiskenntnisse über die Grundschule als Institution und die an eine Lehrkraft gestellten beruflichen Anforderungen, - kennen die sozialhistorischen und bildungspolitischen Rahmenbedingungen von Reformen des Elementar- und Primarbereichs, - kennen Grundlagen des Schulrechts und der Schulverwaltung, - entwickeln ein Bewusstsein von Schule als Rechtsraum und von der Vielfalt rechtlicher Beziehungen in diesem Raum, - können erste professionsbezogene Erfahrungen theoriebezogen analysieren, - verstehen Unterschiede zwischen verschiedenen fachwissenschaftlichen Theorien, - können fachwissenschaftliche Theorien vergleichend darstellen, - können die Methode der wissenschaftlichen Beobachtung nutzen, - können eigene Sichtweisen und pädagogische Erfahrungen mündlich und schriftlich unter Nutzung fachwissenschaftlicher Begrifflichkeiten darstellen. <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung vermittelt ein differenziertes professionstheoretisches Verständnis von den Aufgabenbereichen des Berufs einer Grundschullehrerin bzw. eines Grundschullehrers. Ausgehend vom Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule werden die spezifischen Anforderungen beim Übergang vom Elementar- zum Primarbereich und die Selektions- und Zuweisungsprozesse im Übergang auf die weiterführenden Schulen thematisiert. Forschungsergebnisse und -fragestellungen aus der Erziehungswissenschaft, den sozialwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen und insbesondere den internationalen Schulvergleichsstudien werden als Impuls für bildungspolitische Reformen des Elementar- und Primarbereichs vorgestellt. Sozialhistorische und institutionelle Rahmenbedingungen grundschulpädagogischen Handelns werden ebenso thematisiert wie das Aufzeigen unterschiedlicher Lernausgangslagen und Entwicklungsbedingungen von Kindern im Grundschulalter. Darüber hinaus werden Grundlagen des Schulrechts und der Schulverwaltung vermittelt. Das Praktikum bietet den Studierenden einen Einblick in die pädagogische Arbeit einer inklusiven Grundschule, um die mit dieser Berufswahl verbundenen Ansprüche und Aufgaben beurteilen zu können. Aufgabe der Seminare ist es, grundlegende schulpädagogische Kenntnisse zu vermitteln und eine theoriegeleitete Eingrenzung pädagogischer Fragestellungen zu leisten, die in der Praxisphase bearbeitet werden sollen. Beobachtungsinstrumente und analytische Kategorien für die Entwicklung einer professionellen Perspektive auf Lehr-Lernprozesse im Unterricht werden vorgestellt. Der erfolgreiche Abschluss des Moduls gilt als Nachweis über die Teilnahme an Maßnahmen der Hochschule zur Feststellung der individuellen Voraussetzungen für die Tätigkeit als Lehrkraft i. S. d. § 4 Lehramtsstudienverordnung.	

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in die Grundschulpädagogik (Vorlesung)	2	Klausur (60 Minuten)	-	-	3
Grundschulpädagogik in Theorie und Praxis (Seminar)	2	Testat (bspw. schriftliche Leistungsüberprüfung, schriftliche Ausarbeitung, Thesenpapiere, Poster, Ergebnispräsentation) sowie aktive und regelmäßige Teilnahme (80%)	-	-	3
Integriertes Eingangspraktikum (IEP) sowie Seminar zur Einführung, Begleitung und Auswertung des IEP (max. 15 TN) (Kurs)	1	60 h Hospitation an einer Schule	-	1 Praktikumsbericht (15 Seiten)	3
Seminare und Praktikum bilden eine Einheit und sind im selben Semester zu studieren.					
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: jedes zweite Semester (in der Regel im WiSe) Praktikum und Seminar: WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine Anmerkung: Seminar 1, Seminar 2 und IEP bilden eine Einheit und sind im selben Semester zu studieren.			
Anbietende Lehreinheit(en):		Grundschulpädagogik			

GSB-BA-A2: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Qualifikationsziele: Die Studierenden - erwerben Grundkenntnisse zur Planung und Konzeption von wissenschaftlichen Arbeiten, - können wissenschaftliche Publikationen recherchieren, verstehen und kriterienorientiert bewerten, - kennen grundlegende Datenerhebungs- und -auswertungsmethoden der sozialwissenschaftlichen Forschung, - können Forschungsarbeiten recherchieren und zitieren, - sind in der Lage, die Darstellung von Forschungsbefunden (Tabellen, graphische Darstellungen etc.) zu verstehen, - können Forschungsbefunde methodenkritisch diskutieren und zusammenfassend präsentieren, - können Forschungshypothesen entwickeln, - erwerben die Fähigkeit, sozialwissenschaftliche Untersuchungsdesigns zu entwerfen und zu begründen, - können Arbeitsaufträge im Team bearbeiten. Inhalte: In den Veranstaltungen werden grundlegende Kenntnisse über den Ablauf eines empirischen Forschungsprozesses vermittelt. Dazu gehören die Darstellung wissenschaftlicher Theorien und Problemstellungen, die Ableitung von Fragestellungen, die Planung eines Forschungsdesigns, Verfahren der Datenerhebung und -auswertung sowie die Interpretation von Befunden. Darüber hinaus werden Kenntnisse vermittelt, die eine Voraussetzung für selbständiges wissenschaftliches Arbeiten darstellen. Neben dem Umgang mit Wissenschaftssprache zählen hierzu das Nutzen wissenschaftlicher Datenbanken, wissenschaftliches Zitieren sowie das Anfertigen eines Untersuchungsberichts.			
		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Seminar)	2	Testat (bspw. schriftliche Leistungsüberprüfung, schriftliche Ausarbeitung, Thesenpapiere, Poster, Ergebnispräsentation)	-	-	3
Einführung in sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden (Vorlesung)	2	-	-	1 Klausur (90 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe (Seminar) und SoSe (Vorlesung)			

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrereinheit(en):	Grundschulpädagogik

GSB-BA-A3: Unterrichten und Erziehen in der Grundschule				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden: - erwerben Kenntnisse über pädagogisch-psychologische Theorien der Entwicklung von Kindern im Vorschul- und Grundschulalter, - kennen Forschungsergebnisse zu allgemeinen und differenziellen Entwicklungsverläufen im Grundschulalter, - erwerben Basiswissen über die Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht in der Grundschule, - erwerben Grundkenntnisse über Klassenmanagement und den Umgang mit Unterrichtsstörungen, - werden befähigt, unterrichtliche Prozesse, Aufgabenformate und Lernumgebungen unter Bezug auf curriculare Rahmenbedingungen, didaktische Konzepte und Bildungsstandards zu analysieren und in Unterrichtssimulationen zu planen, - stellen didaktische Theorien vergleichend dar, - sind in der Lage, empirische Befunde zusammenfassend zu erläutern, - können im Team pädagogische Themenstellungen bearbeiten, - können Forschungsthemen und Unterrichtsentwürfe vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und erläutern.			
		<i>Inhalte:</i> In zwei Vorlesungen werden Grundkenntnisse für ein kompetenzorientiertes Unterrichten in der Grundschule vermittelt. Unterschiedliche Planungsmodelle und Organisationsformen von Grundschulunterricht bilden einen Schwerpunkt. Vor dem Hintergrund sozialwissenschaftlicher und soziologischer Befunde einer "veränderten Kindheit" und den erziehungswissenschaftlichen Forderungen nach einer "neuen Lernkultur" werden sowohl Aspekte sozialen und kooperativen Lernens als auch der Umgang mit Disziplinproblemen thematisiert. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Vermittlung von Grundkenntnissen über Entwicklungsbedingungen schulischer Basiskompetenzen. Hierbei wird betrachtet, wie sich Vorläuferkompetenzen sowie fachspezifische und fächerübergreifende Kompetenzen im Verlauf der Grundschulzeit entwickeln. Im Seminar werden diese Themen wieder aufgegriffen und insbesondere im Hinblick auf die Planung, Strukturierung und Individualisierung von Unterricht vertieft. Umsetzungsbeispiele für unterschiedliche methodische Organisationsformen von Grundschulunterricht werden erarbeitet und u.a. in ihren Konsequenzen für das professionelle unterrichtliche Selbstverständnis analysiert. Möglichkeiten der Qualitätssicherung von Unterricht werden vorgestellt.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Vorlesung 1: Kognitive, motivationale und sozial-emotionale Entwicklung im Vor- und Grundschulalter (Vorlesung)	2	Klausur (60 Minuten)	-	-	3
Vorlesung 2: Einführung in die Grundschuldidaktik (Vorlesung)	2	Klausur (60 Minuten)	-	-	3
Planung und Organisation von Unterricht (Seminar)	2	Präsentation (20 - 30 Minuten); aktive Teilnahme an der Diskussion und Reflexion	-	1 schriftliche Ausarbeitung (8 Seiten) der Präsentation oder eine Hausarbeit (15 Seiten)	3
Häufigkeit des Angebots: Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Anbietende Lehreinheit(en):					
		Vorlesung 1: WiSe, Vorlesung 2: SoSe, Seminar WiSe und SoSe keine Grundschulpädagogik			

KUN-BA-M1: Grundlagen Ästhetischer Bildung in der Kunstpädagogik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden - erwerben Kenntnisse über ästhetische Wahrnehmungs- und Bildungsprozesse unter Berücksichtigung von Gestaltungspraktiken von Grundschulkindern und in Bezug auf intersubjektive Aneignungsprozesse, - kennen künstlerisch-gestalterische Verfahren im Umgang mit Materialien, Raum, Körper, Zeit, Rhythmen etc. und können ausgewählte Methoden zur Reflexion ästhetischer (spielerischer, explorativer, experimenteller, präsentierender etc.) Handlungsdimensionen im Hinblick auf eigene Praxen anwenden, - können exemplarisch ästhetische Praktiken von Kindern in Beziehung setzen zu Positionen und Arbeitsstrategien zeitgenössischer Kunst und auf dieser Grundlage ästhetische Bildungsprozesse fächerübergreifend im primarstufenspezifischen Unterricht konzipieren und reflektieren, - sind in der Lage Bildungssituationen herzustellen, in denen Grundschulkindern ästhetische Zugänge zu Themen und Gegenständen ihrer Erfahrungswelt ermöglicht und erfahrbar gemacht werden. <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltungen führen in Ziele, Inhalte und didaktische Konzepte der ästhetischen Dimension kunstpädagogischer Konzepte in der Grundschule ein, wobei eine Einbettung in bildungstheoretischen Überlegungen erfolgt. Im Zentrum steht die Verknüpfung zwischen ästhetisch-praktischem und theoretisch-konzeptuellem Wissen kunstpädagogischer ästhetischer Bildung. Im Hinblick auf die Planung und Organisation ästhetischer Lernarrangements im Grundschulunterricht werden Zusammenhänge und Transfers zwischen eigenen Erkundungen im Feld künstlerisch-gestalterischer Praxis, ästhetischen Praktiken von Kindern zur Erschließung ihrer Umwelt und Strategien zeitgenössischer Kunst hergestellt und entlang aktueller fachdidaktischer und allgemeindidaktischer Konzepte diskutiert. In der Lehrform Werkstatt werden künstlerische Strategien, Verfahren und Techniken im Umgang mit Materialien vermittelt sowie Prozesse künstlerisch-ästhetischer Gestaltung reflektiert.	

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, ca. 12 Seiten, 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul- (teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Künstlerische Prozesse und Strategien in primarstufenspezifischen ästhetischen Bildungssituationen (Seminar)	2	Kontinuierliche und aktive Teilnahme inkl. Aufgaben ästhetisch-künstlerischer Praxis (75%) sowie abschließende reflexive mündliche Theorie-Praxis-Präsentation (10 Minuten)	-	-	2
Einführung in die Ästhetische Bildung (Vorlesung)	2	Klausur (60 Minuten)	-	-	2
Künstlerische Praxis (Werkstatt)	2	Kontinuierliche und aktive Teilnahme (75%) sowie Präsentation/Reflexion von Arbeitsprozessen (10 Minuten)	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:		WiSe (Vorlesung, Seminar und Werkstatt) und SoSe (Seminar und Werkstatt)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Kunst			

MAT-BA-G1: Mathematik und ihre Didaktik im Anfangsunterricht		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte:</i> Im Rahmen des Moduls werden relevante Grundlagen der Leitideen "Zahlen und Operationen", "Raum und Form" und "Größen und Messen" bezüglich des Unterrichts in der Schuleingangsphase erläutert. Fachliche und fachdidaktische Inhalte der Lehrveranstaltung sollen dabei nach Möglichkeit eng aufeinander bezogen gelehrt werden. Schwerpunkte bilden hier Zahlerwerb/Schritte des Zählenlernens, Bündelungsprinzip, halbschriftliche Rechenstrategien, das Grundvorstellungskonzept und arithmetikspezifische Grundvorstellungen, Entwicklung des räumlichen Denkens, Bilden geometrischer Begriffe, ebene Figuren und räumliche Objekte und das Operieren mit diesen (z.B. Auslegen, Ausschöpfen zum Messen von Längen, Flächeninhalten, Rauminhalten). Neben den Fachinhalten werden die gewonnenen Erkenntnisse vor dem Hintergrund curricularer und entwicklungsbedingter Aspekte auf erste fachdidaktische Fragestellungen zur Organisation und Gestaltung unterrichtlicher Aktivitäten, arithmetischer und geometrischer Lernprozesse mit und ohne digitale Medien und stofflicher Hürden in der Schuleingangsphase bezogen. Materialien/Lernangebote werden im Hinblick auf einzelne kognitive Lernschritte und Differenzierungen analysiert. <i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden: - kennen Besonderheiten des Anfangsunterrichts (Erforschung und Integration von Vorkenntnissen, Vorerfahrungen, außerschulische mathematische Sozialisation und institutionalisiertes Lernen), - haben tiefgründige Kenntnisse zur Zahlbegriffsentwicklung (u.a. Zählen, Zahloperationen, Messen, Quantifizieren, Ordnen, Kodieren; Vergleichen, Anteile und Verhältnisse; Zahlen als Strukturen, Beziehungen und Muster) und zu den auftretenden stofflichen Hürden und ihrer Bearbeitung, - beschreiben zu den zentralen Themenfeldern des Arithmetik- und Geometrieunterrichts in den Klassen 1 und 2 verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, begriffliche Vernetzungen, u.a. durch fundamentale Ideen, typische Präkonzepte und Verstehenshürden, Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierung und deren altersgemäße Umsetzungen, - kennen wesentliche Elemente von Lernumgebungen im Arithmetik- und Geometrieunterricht in den Klassen 1 und 2 und nutzen diese zur zielgerichteten Konstruktion von Lernumgebungen in heterogenen Gruppen, - bewerten Bildungsstandards, Lehrpläne, Unterrichtsmedien (z.B. Schulbücher und Software) und nutzen sie reflektiert für die Unterrichtsgestaltung, - können ihren Standpunkt schriftlich darstellen bzw. mündlich erläutern, - können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien und didaktischer Materialien vorstellen, erklären und begründen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam fachdidaktische Fragestellungen zu bearbeiten.	
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 120 Minuten, 2 LP Mündliche Prüfung, 30 Minuten, 2 LP	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(tel)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Arithmetik und ihre Didaktik im Anfangsunterricht (Vorlesung und Übung)	1V+1Ü	-	aktive Teilnahme an den Diskussionen und Reflexionen (mind. 80%) im Rahmen der Übungen und Übungsaufgaben zur Vor- und Nachbereitung (mind. 80%)	-	2
Geometrie und ihre Didaktik im Anfangsunterricht (Vorlesung und Übung)	1V+1Ü	-	aktive Teilnahme an den Diskussionen und Reflexionen (mind. 80%) im Rahmen der Übungen und Übungsaufgaben zur Vor- und Nachbereitung (mind. 80%)	-	2
In diesem Modul werden fachdidaktische Inhalte im Umfang von 4 LP angeboten.					
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung und Übung: "Geometrie und ihre Didaktik im Anfangsunterricht": WiSe, Vorlesung und Übung: "Arithmetik und ihre Didaktik im Anfangsunterricht": SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Grundschulpädagogik			

MAT-BA-G2: Mathematik und ihre Didaktik im Anfangsunterricht (Fortsetzung)	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte:</i> Im Rahmen des Moduls werden relevante Grundlagen der Leitideen "Gleichungen und Funktionen" und "Daten und Zufall" und fachdidaktische diagnostische Verfahren, ihre theoretische Fundierung und ihre technische Durchführung bezüglich des Unterrichts in der Schuleingangsphase erläutert. Fachliche und fachdidaktische Inhalte der Lehrveranstaltung sollen dabei nach Möglichkeit eng aufeinander bezogen gelehrt werden. Schwerpunkte bilden hier präalgebraische Darstellungs- und Argumentationsformen, Muster und Strukturen, das operative Prinzip, erste formale Sprachmittel (Variable), beschreibende Statistik, Zufallsmodellierung, Erhebungsverfahren, Orientierungs- und Vergleichsarbeiten, Fehlermusteranalysen, Verfahren zur Lernstandsbestimmung, standardisierte Tests und interviewbasierte Verfahren (z.B. EMBI, ZAREKI-Test, DEMAT). Neben den Fachinhalten werden die gewonnenen Erkenntnisse vor dem Hintergrund curricularer und entwicklungsbedingter Aspekte auf erste fachdidaktische Fragestellungen zur Organisation und Gestaltung unterrichtlicher Aktivitäten, algebraischer und stochastischer Lernprozesse mit und ohne digitale Medien und stofflicher Hürden in der Schuleingangsphase bezogen. Materialien/Lernangebote werden im Hinblick auf einzelne kognitive Lernschritte und Differenzierung analysiert. <i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden: - kennen Besonderheiten des Anfangsunterrichts (Erforschung und Integration von Vorkenntnissen, Vorerfahrungen, außerschulische mathematische Sozialisation und institutionalisiertes Lernen), - haben tiefgründige Kenntnisse zur Entwicklung des (prä-)algebraischen Denkens und zu den auftretenden stofflichen Hürden und ihrer Bearbeitung, - kennen und verwenden im Umgang mit Zahlenmustern präalgebraische Darstellungs- und Argumentationsformen und erste formale Sprachmittel (Variable), - beschreiben zu den zentralen Themenfeldern des Algebra- und Stochastikunterrichts in den Klassen 1 und 2 verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, begriffliche Vernetzungen, u.a. durch fundamentale Ideen, typische Präkonzepte und Verstehenshürden, Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierung und deren altersgemäße Umsetzungen, - kennen wesentliche Elemente von Lernumgebungen im Algebra- und Stochastikunterricht in den Klassen 1 und 2 und nutzen diese zur zielgerichteten Konstruktion von Lernumgebungen in heterogenen Gruppen, - bewerten Bildungsstandards, Lehrpläne, Unterrichtsmedien (z.B. Schulbücher und Software) und nutzen sie reflektiert für die Unterrichtsgestaltung, - analysieren und interpretieren mathematische Lernprozesse, - kennen Grundlagen empirischer Kompetenzmessung und Diagnostik umfassend für den Bereich des Anfangsunterrichts und können deren Ergebnisse handhaben (z.B. Intelligenz- und Schulleistungstests, zentrale Lernstandserhebungen), - werten Schülerleistungen aus und interpretieren diese hinsichtlich des Bestehens eines Förderbedarfs, - analysieren Aufgaben hinsichtlich ihrer konzeptuellen Anforderungen und diskutieren ihren Einsatz bezogen auf einen binnendifferenzierenden Unterricht, - beschreiben Konzepte und Untersuchungen von Rechenschwäche,

	- können ihren Standpunkt schriftlich darstellen bzw. mündlich erläutern, - können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien und didaktischer Materialien vorstellen, erklären und begründen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam fachdidaktische Fragestellungen zu bearbeiten.				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 120 Minuten, 2 LP Mündliche Prüfung, 30 Minuten, 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Algebra und ihre Didaktik, Stochastik und ihre Didaktik (Vorlesung und Übung)	1V+1Ü	aktive Teilnahme an den Diskussionen und Reflexionen (mind. 80%) im Rahmen der Übungen und Übungsaufgaben zur Vor- und Nachbereitung (mind. 80%)	-	-	2
Lernschwierigkeiten und Interventionsstrategien im mathematischen Anfangsunterricht (Seminar)	2	Testat (bspw. schriftliche Leistungsüberprüfung, schriftliche Ausarbeitung, Thesenpapiere, Poster, Ergebnispräsentation)	-	-	2
In diesem Modul werden fachdidaktische Inhalte im Umfang von mindestens 2 LP angeboten.					
Häufigkeit des Angebots:		Seminar "Lernschwierigkeiten und Interventionsstrategien im mathematischen Anfangsunterricht": WiSe und SoSe, Vorlesung und Übung "Algebra und ihre Didaktik, Stochastik und ihre Didaktik": SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Anbietende Lehrinheit(en):		Abschluss des Moduls MAT-BA-G1 wird dringend empfohlen. Grundschulpädagogik Inklusionspädagogik			

MUS-BA-M1: Grundlagen musikalischer Bildung				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden - erwerben Kenntnisse über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundpositionen der Gestaltung von Musikunterricht in der Grundschule, - können ästhetische Erfahrungen und musikalisches Lernen im Kontext fächerverbindender und fächerübergreifender Aufgabenstellungen des Anfangsunterrichts initiieren, - erhalten Grundkenntnisse über die Elementare Musikpädagogik, - erwerben theoretische und praktische Fachkenntnisse, - erwerben fachspezifische Methodenkenntnisse, - erweitern ihre kommunikativen Fähigkeiten, - schulen ihre Teamfähigkeit und Kreativität. <i>Inhalte:</i> In den musikpädagogischen Lehrveranstaltungen werden die Besonderheiten des musikalischen Lernens in der Grundschule ins Zentrum gerückt und fachwissenschaftliche wie fachdidaktische Konzepte zu musikrelevanten Inhaltsbereichen in der Grundschule thematisiert. Die gegenseitige Durchdringung von grundschulspezifischen Sachgebieten und Musik wird exemplarisch dargestellt und von den Studierenden projektbezogen in eigenen Umsetzungsbeispielen erprobt.			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: didaktisch-methodisches Portfolio, ca. 10 Seiten, 3 LP fachwissenschaftliche Hausarbeit, ca. 10 Seiten, 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in die Musikpädagogik (Vorlesung)	2	-	-	-	2
Seminaristische Übung 1: Fächerübergreifendes Arbeiten mit Musik in der Grundschule (max. 15 TN) (Übung)	2	Aktive und regelmäßige Teilnahme an Diskussionen und künstlerisch-praktischen Übungen (80%)	-	-	2
Seminaristische Übung 2: Elementare Musikpädagogik (max. 15 TN) (Übung)	2	Aktive und regelmäßige Teilnahme an Diskussionen und künstlerisch-praktischen Übungen (80%)	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: WiSe, seminaristische Übung: WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Musik			

SPO-BA-M1: Bewegung, Spiel und Sport im Anfangsunterricht				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage: - pädagogische und didaktische Begriffe zu definieren und auf den Kontext des Sportunterrichts anzuwenden, - pädagogisch relevante Prozesse im Sportunterricht sowie Auswirkungen des Sporttreibens im Kindesalter unter Anwendung geeigneter theoretischer Modelle und auf der Basis aktueller empirischer Befunde differenziert darzustellen, zu erklären und kritisch einzuschätzen, - pädagogische und didaktische Inhalte, Methoden und Grundsätze der Planung und Gestaltung eines mehrperspektivischen Sportunterrichts anzuwenden, - einen kindgemäßen, vielfältigen und inklusiven Anfangsunterricht theoriegeleitet zu planen und effizient zu gestalten, - eine "Bewegte Schule" als eine Zielkategorie schulischer Entwicklung zu gestalten, - sich gezielt und eigenständig sportpädagogische Erkenntnisse zu einem gewählten Thema anzueignen, diese zu strukturieren, zu präsentieren und nach den geltenden Standards für sportwissenschaftliche Abhandlungen eigenständig zu verschriftlichen. <i>Inhalte:</i> Die inhaltlichen Angebote der Veranstaltungen geben einen Überblick zu Bewegung, Spiel und Sport in der Grundschule. Die breitgefächerten Themenangebote aus Spiel, Bewegung am und im Wasser, tänzerischer Bewegungen und vielfältigen Bewegungen mit und ohne Geräte vermitteln einen umfangreichen Überblick über die Vielseitigkeit und Vielschichtigkeit von sportlichen Themenstellungen im Anfangsunterricht. Durch mehrperspektivische Aufgabenstellungen in Theorie und Praxis können die Bewegungsangebote in unterschiedlichsten Unterrichtskontexten und für verschiedenste Zielgruppen vermittelt werden.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 15 Seiten, thematisch zum Seminar oder zum ausgewählten Kurs, 1 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
BM-SPO-M2 Motorisches Lernen durch Spiel und Bewegung (max. 20 TN) (Kurs)	2	Lehrprobe mit schriftlicher Planung	-	-	3
BM-SPO-M3 Bewegung nach Musik ohne und mit Gerät (max. 20 TN) (Kurs)	2	Lehrprobe mit schriftlicher Planung	-	-	3
BM-SPO-M4 Spiel und Bewegung in der Natur und im Wasser (max. 20 TN) (Kurs)	2	Lehrprobe mit schriftlicher Planung	-	-	3
BM-SPO-M1 Grundlagen der Sportpädagogik/Sportdidaktik (Seminar)	2	Referat (45 Minuten)	-	-	2

Die Lehrveranstaltung BM-SPO-M1 ist obligatorisch. Aus den Veranstaltungen BM-SPO-M2, BM-SPO-M3 und BM-SPO-M4 sind zwei Veranstaltungen wahlpflichtobligatorisch zu belegen. Ein Kurs besteht aus einem Seminar im Umfang von 1 SWS und methodisch-praktischen Übungen (MPÜ) im Umfang von 1 SWS.	
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrereinheit(en):	Sportwissenschaft/-medizin

SUN-BA-M1: Einführung in den Sachunterricht in der Schuleingangsphase und seine Didaktik				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden - verfügen über Überblickswissen zum Lernbereich Sachunterricht als Bestandteil des Unterrichts in der Grundschule, insbesondere zu seinen Zielen, Aufgaben, Inhalten, Methoden und Organisationsformen sowie Grundlagenwissen zur Geschichte des Sachunterrichts und zur Didaktik des Sachunterrichts als Wissenschaftsdisziplin, - verfügen über die Fähigkeit, Unterricht theoriegeleitet zu planen, zu analysieren und in ersten Schritten zu gestalten, - sind in der Lage, eine didaktische Analyse bezogen auf eine Unterrichtseinheit/ -stunde als Kern der Unterrichtsvorbereitung theoretisch begründet zu entwickeln und darzustellen, - sind in der Lage, eine vorgegebene Fragestellung unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu beantworten und dabei eigene Fragestellungen zu entwickeln, - können ihren Standpunkt theoretisch begründet schriftlich darstellen, ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen und sind in der Lage, im Team arbeitend, eine gemeinsame Aufgabenstellung medial gestützt zu bearbeiten. <i>Inhalte</i> Im Modul wird eine Standortbestimmung des Sachunterrichts in der Grundschule hinsichtlich seiner Geschichte und Probleme sowie des aktuellen Stands der Diskussion zu Aufgaben, Zielen, Inhalten und Methoden (Grundlegung der Bildung, Curriculum, Unterrichtsmethoden und -gestaltung) vorgenommen. Darüber hinaus werden Besonderheiten des Lernens der Kinder im Sachunterricht (Auseinandersetzung mit Erscheinungen, Gegenständen und Vorgängen in ihrer Lebenswirklichkeit), inhaltliche Schwerpunkte des Lernbereichs (wesentliche Aspekte naturwissenschaftlich-technischer und sozial-wissenschaftlicher Grundbildung), unterschiedliche Konzepte und Ansätze des Sachunterrichts, die nachhaltig seine Entwicklung beeinflusst haben, sowie die didaktische Analyse als Kern der Unterrichtsvorbereitung thematisiert.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Lernen und Lehren im Sachunterricht (Seminar)	2	Didaktische Analyse (6 Seiten)	-	-	3

Entwicklung und Konzeption des Sachunterrichts (Seminar)	2	Referat (15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (4-6 Seiten)	-	-	3
Einführung in den Sachunterricht (Vorlesung)	2	-	-	1 Klausur (90 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:	Vorlesung in der Regel WiSe, Seminare WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehreinheit(en):	Grundschulpädagogik				

Z_EN_BA_01: Englische Sprachkompetenz für Grundschullehrkräfte		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>1) Sprachkompetenz Englisch:</i> - Die Studierenden sind in der Lage, unter Anwendung praktischer phonetischer Unterweisung (Britisches [BE] oder Nordamerikanisches [NAE] Englisch), das korrekte Produzieren englischer Laute zu erkennen und wiederzugeben. - Die Studierenden verfügen über ein fundiertes syntaktisches und grammatikalisches Wissen der Zielsprache Englisch. - Die Studierenden verfügen über einen ausreichend breiten Wortschatz, um über die meisten Themen allgemeiner Art zu sprechen und eigene Standpunkte auszudrücken („B2.1“-Niveau des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens). - Die Studierenden können bei Wortschatzlücken problemlos Umschreibungen anwenden und einige komplexe Satzstrukturen anwenden. <i>2) Sicherer Umgang mit Englisch im Unterricht:</i> - Die Studierenden sind in der Lage, geeignete Lehrmaterialien (Geschichten, Gedichte, Spiele) für den Englischunterricht auszuwerten bzw. selbst zu erstellen und diese im Unterricht sprachlich korrekt vorzustellen. - Die Studierenden können Schülerinnen und Schülern in der Primarstufe Texte auf Englisch vorlesen und ihnen dabei helfen, Texte in der Zielsprache selbstständig zu lesen. - Die Studierenden können einfache Dialoge oder Texte mit den Schülerinnen und Schülern erstellen und ihnen dabei helfen, einfache Dialoge oder Texte selbstständig zu verfassen. - Die Studierenden sind in der Lage, Schülerinnen und Schüler auf ihre sprachlichen Fehler (Sprechen, Hören, Lesen, Schreiben) aufmerksam zu machen und sie dabei zu unterstützen, die Fehler zu korrigieren und ihre Kommunikationsabsichten sprachlich angemessen zu artikulieren. Dieses Modul ist darauf ausgerichtet, die mündlichen Kompetenzen angehende Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer auf zwei Ebenen zu fördern: Die allgemeinen Englischkompetenzen und der Redefluss der Studierenden werden aufgebaut, und der sichere Umgang mit Englisch als Unterrichtssprache wird geübt. Das Modul führt Studierende auf das „B2.1“-Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(tel)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeits- aufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modul- prüfung		
Sprache und Vermittlungskompetenz für Grundschullehrer (Übung)	4	-	-	1) Schriftlicher Abschlusstest [Grammatik, Hör- und Leseverstehen, Schreiben] (90 Minuten); 2) Mündlicher Abschlusstest [Aussprache] (10 Minuten Vorbereitungszeit / 10 Minuten Prüfung). Die Note des schriftlichen Abschlusstests geht zu 80% und die Note des mündlichen Abschlusstests geht zu 20% in die Modulnote ein.	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Englischkenntnisse (Niveau B1) sind dringend empfohlen.			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			